Rundbrief Mai/Juni 2018

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Tagungsberichte

30. ISPPM-Jahrestagung
Kooperationskongress GAIHM und ISPPM e.V., ISPPM Schweiz und Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG)

"Berührung prägt - von Anfang an" – „Critical touch in critical times"
5. - 7. April 2018
Kreuzlingen am Bodensee

Im Vorfeld des Kooperationskongresses fanden am Donnerstag interne Sitzungen der jeweiligen Verbände statt. Zu unserer großen Freude hat die GAIMH eine neue Arbeitsgruppe zum Thema prä-und perinatale Psychologie, Psychotherapie und Psychosomatik unter der Leitung von Dr. Ludwig Janus und Dr. Antonia Stulz-Koller gegründet, wir danken unserer geschätzten Kollegin Antonia ganz herzlich für diese Initiative! Sie war es auch, die die Idee zu dieser gemeinsamen Tagung von GAIMH und ISPPM hatte und viel Verantwortung bei der Durchführung dieser gelungenen Kooperation übernommen hat.

Zunächst hatten wir in der ISPPM e.V. ein Treffen zur Gründung einer neuen Arbeitsgruppe von türkischen ISPPM-Mitgliedern, eine Initiative unserer geschätzten Kollegin Neşe Karabekir, die Kolleginnen der von ihr und ihrem Mann Hakan Çoker gegründeten Istanbul Birth Academy motivieren konnte, sich der ISPPM anzuschließen.

Es fand auch eine Sitzung des erweiterten Vorstands statt, wo die historisch gewachsene Struktur der Ländergruppen innerhalb der ISPPM kritisch diskutiert wurde und nach praktikableren Lösungen für die Zukunft gesucht wurde.

Auf der anschließenden außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde dies ebenfalls im Kreis der Mitglieder thematisiert.



Außerordentliche MV

Wir sind so verblieben, dass das Vorstandsteam einen Entwurf für entsprechende Satzungsänderungen für die reguläre MV im Oktober in Berlin vorlegen wird.

Am Abend wurde der Kongress mit insgesamt ca. 470 Teilnehmer*innen feierlich eröffnet, es gab auch eine Tanzdarbietung von Studierenden der Pädagogischen Hochschule Thurgau.



Den Eröffnungsvortrag hielt Prof. Christian Schubert, ein Mediziner und Vertreter der Psycho-Neuro-Immunologie (PNI) von der Universität Innsbruck.
Er war in beeindruckender Weise in der Lage, einen theoretischen Horizont auf ein neues medizinisch-therapeutisches Paradigma zu eröffnen, das in der Lage ist, auch die pränatale Psychologie zu integrieren.



Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Dr. Christian Schubert

Der folgende Tag war geprägt von einem dichten Programm vieler Parallelveranstaltungen, die einen Ideenaustausch und Vernetzung zwischen den Mitgliedern der einzelnen Verbände beförderte.

Irene Behrmann und Marita Klippel-Heidekrüger haben in einem gut besuchten Workshop die ISPPM-Initiative als Mitglied in der NC - National Coalition zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention vorgestellt. Ziel ist es, Kinder-, Frauen-/Elternrechte vor während und nach der Geburt einzubringen.
Krönender Abschluss eines rundum gelungenen Tages war der Festabend mit auf der Insel Mainau, zur der die illustre Tagungsgesellschaft mit einem

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Ausflugsdampfer fuhr, auf dem bereits Wein kredenzt und ein außergewöhnliches Livemusikprogramm geboten wurde. Es gab ein sehr gutes Menü im Kontor der Insel Mainau und anschließend fetzige Tanzmusik, zu der begeistert getanzt wurde. Diese Veranstaltung hat ganz sicher viel zu einem guten Gemeinsamkeitsgefühl beigetragen.
Am Sonntag folgten noch Plenar-Vorträge mit Vertreter*innen der Kooperations-partnergesellschaften.
Die Begegnungen der unterschiedlichen Fachrichtungen untereinander waren respektvoll, alte Grabenkämpfe wurden nicht mehr ausgefochten. Es wurde sich gegenseitig zugehört.
Diese erste Kooperationsveranstaltung mit der GAIMH und der ISPPM Schweiz war ein sehr inspirierendes und rundum gelungenes Ereignis. Die Stadt Kreuzlingen und die Pädagogische Hochschule Thurgau waren ein wunderbarer Tagungsort.

Wir danken allen an der Organisation dieser rundum gelungenen Veranstaltung Beteiligten; besonders Michael Watson (GAIMH), Sonja Perren (Pädagogische Hochschule Thurgau), Antonia Stulz-Koller (GAIMH, ISPPM e.V., ISPPM Schweiz), dass sie es möglich gemacht haben und hoffen auf eine Fortführung dieser begonnen fruchtbaren Kooperation!



Konstanz

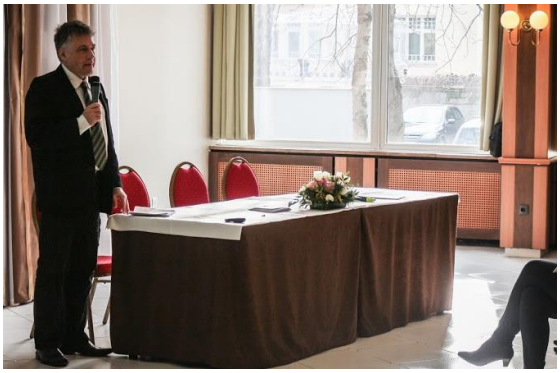
Johanna Schacht und Paula Diederichs



24. Mai in Berlin:

Katharina Desery /Vorstand Motherhood und Paula Diederichs bei der Konzeptbesprechung eines telefonischen Beratungsangebotes für Frauen mit Gesprächsbedarf nach schwierigen Geburten.

15. Jahrestagung der HSPPPM



Im Februar 2018 hat die HSPPPM (Hungarian Society for Pre- and Perinatal Psychology and Medicine) ihre 15. Tagung gehalten. Thema war das erste Postpartum-Jahr. Am Freitag, den 23. Februar wurde die Tagung vom HSPPPM-Präsidenten Dr. Péter Bödecs eröffnet.

Dr. Péter Bödecs

Judit Eszter Molnár hielt den ersten Vortrag über das Postpartum Jahr – warum das ganze erste Jahr nach der Geburt als Postpartale Phase angesehen werden muss, anstatt wie üblich nur die ersten sechs Wochen. Weiter gab es im ersten Vortragsblock Vorträge zu den Rollen der Väter und Großeltern, gehalten von den Psycholog*innen Andrea Andrek and László Léder. Der zweite Block war der Perspektive von Ernährungswissenschaftler*innen, Hebammen, Schwangerschaftsbegleiter*innen und Gesundheitsexpert*innen gewidmet. Dr. Katalin Varga diskutierte, warum die Routine-Interventionen in der Geburtshilfe einen negativen Einfluss auf die Postpartum-Periode haben. Die HSPPPM-Arbeitsgruppe zur Mutter-Kind Bindungsanalyse war mit zwei Vorträgen - von Dr. Somkövi and Dr. Hadházi -sowie einem Workshop zu den Wirkungen der Bindungsanalyse auf die Postpartum-Phase vertreten. Demnächst wird auf Ungarisch das Buch "Perinatale Wissenschaften" erscheinen; eines der Highlights der tagung war die Posdiumsdiskussion mit den Herausgeber*innen dieses Buchs. Vor zehn Jahren (2007) startete an der ELTE Universität der Aufbaustudiengang zur Geburtsberatung. Ein Poster war den 59 Kursabsolvent*innen gewidmet und würdigte die Gründungsvätern und -mütter, unter ihnen Dr. György Hidas.
Alles in allem gab es dieses Jahr 21 Vorträge, 4 Workshops und 6 Poster auf der Konferenz, allesamt ungarisch. Wir hoffen, dass wir als Organisation im nächsten Jahr (22.-23. Februar 2019) mehr Kapazitäten zur Zusammenarbeit mit internationalen Dozenten haben werden, insbesondere mit der ISPPM.



Zsuzsanna Liptákné Horváth

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Aus der Geschäftsstelle

1. Internationaler ISPPM-Kongress für alleingeborene Zwillinge



Der Ticketverkauf für den 1. Internationalen ISPPM-Kongress für alleingeborene Zwilling startet ab sofort.
Der Kongress richtet sich sowohl an interessierte Klienten oder Betroffene wie auch an Therapeuten.
Den Betroffenen möchte er die Auswirkungen dieses vorgeburtlichen Verlusttraumas im täglichen Leben sowie unterschiedliche Therapieformen für den individuellen Heilungsweg vorstellen. Therapeuten erhalten wertvolle Informationen, wie es heute möglich ist, dieses vorsprachliche belastende Erlebnis in der Therapiepraxis zu erkennen und zu begleiten.
Mehr als 20 Workshops und viele Vorträge von internationalen Therapeuten, Autoren und Wissenschaftlern bieten dem Teilnehmer eine bunte Vielfalt.
Allen gemeinsam ist die Vision, auf dieses noch relativ unbekannte Trauma aufmerksam zu machen und unterschiedliche Therapiemöglichkeiten für den individuellen Heilungsweg zu präsentieren.

Programm und Überblick: https://zwillingskongress.isppm.de/

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Workshoptickets können ausschließlich in Kombination mit einem Kongressticket erworben werden. Als Mitglied können Sie das Kongressticket zu einem **Sonderpreis von 295,- anstatt 360,- Euro** erwerben (Studenten, Arbeitslose, Behinderte können mit Nachweis ein rabattiertes Ticket für 195,- Euro erwerben):

Buchen Sie Ihr Ticket über folgende Links:
1.Kongressticket mit Workshops
2 Kongressticket ohne Workshops

Passwort: „isppm“
(Diese Links exklusiv für Sie als Mitglied bestimmt und dürfen nicht weitergegeben werden!)

Website/Expertenliste
Es finden weiterhin im Hintergrund Optimierungen der Website statt.
Alle, die mit einem Eintrag auf der Website in der Expertenliste vertreten sein möchten, sind eingeladen einen solchen anzulegen.

Hierfür haben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort für den Login erhalten. Gerne unterstütze ich Sie bei Fragen und Problemen.

Neue Adresse:
Geschäftsstelle isppm e.V.
Rumpenmühle
61276 Weilrod
Telefon: 06083 3299005
E-Mail: info@isppm.de.

Aus dem erweiterten Vorstand

Es wurde kommissarisch die **türkische AG Geburtspsychotherapie** mit der Sprecherin Neşe Karabekir gegründet. Weitere Mitglieder sind Dr. Hakan Çoker, Dr. Semra Özer, Dr. Selcuk Somer und Sibel Esenalb.
Hier ein kurzes Vorstellungsvideo des neuen ISPPM-Teams aus der Türkei:
https://www.facebook.com/isppm.e.V/videos/1415211888582902/

Die Gruppe hat bereits damit begonnen, eine ISPPM-Tagung in Istanbul zu planen; voraussichtlich wird sie vom 27. -29. Juni 2019 stattfinden.

Wir beabsichtigen die Gründung einer **AG Gewalt in der Geburtshilfe** oder **Schutz der bio-psycho-sozialen Eltern-Kind-Einheit rund um die Geburt** (optionale Arbeitstitel), die Marita Klippel-Heidekrüger als Delegierte der ISPPM e.V. in der National Coalition (NC) zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention bei der Arbeit unterstützt. Es wäre schön, wenn sich bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Herbst in Berlin schon ein Team gefunden hat.

Interessierte melden sich bitte bei Johanna Schacht, der Vorsitzenden des erweiterten Vorstands der ISPPM e.V., E-Mail: johanna.schacht@isppm.de

Die **AG Kulturpsychologie** trifft sich im Rahmen der Zwillingstagung im Oktober in Berlin zu einem gemeinsamen Mittagessen am Samstag, um Aspekte der geplanten Kooperationstagung der GPPP zum Thema Matriarchatsforschung gemeinsam zu diskutieren. Interessierte sind herzlich eingeladen!

5. – 7. April 2019
33. Jahrestagung der Gesellschaft für Psychohistorie und politische Psychologie (GPPP) in Kooperation mit der AG Kulturpsychologie der ISPPM
Die weiblich-mütterliche und die kindheitliche Dimension im individuellen Leben und im Laufe der Menschheitsgeschichte
Heidelberg
https://www.psychosozial-verlag.de/cms/terminleser/events/id-5-bis-7-april-2019-heidelberg.html

Aus dem Netzwerk

Dokumentarfilm "Die sichere Geburt - Wozu Hebammen?"

Es gibt einiges Neues:

Der Film wird im Rahmen des Wo/men's Peace March / Puls des Friedens am 03.06. im Babylon Berlin, 18 Uhr gezeigt.
Die Schauspielerin Lisa Martinek wird die Filmvorführung in ihrer Eigenschaft als Mother Hood e.V. Botschafterin eröffnen.
Die Filmemacherin Carola Hauck wird am 02.06. als Gastrednerin neben anderen Rednerinnen auftreten.
Hier geht es zum Programm des Puls des Friedens 01.-03.06.2018:
http://puls-des-friedens.berlin/wo-mens-peace-march/
Sei dabei! ….denn Frieden betrifft alle Bereiche unseres Lebens. Jetzt bündeln wir unsere Ideen und Fähigkeiten, um gemeinsam etwas Großes zu schaffen, den Frieden.
Eindrücke des Wo/men's Peace March Berlin 2017:

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de



https://youtu.be/JnxLUf7gY1s

HIER ist das wunderbare **Interview** des Januarheftes von Baby&Familie nachzulesen!

Und hier die kommenden **Termine der Kinotournee**
für April - Juni 2018: www.die-sichere-geburt.de/kino-tournee.html
Schon bald gibt es Termine in Österreich!
Dein Kino nicht dabei?
Als Verein könnt ihr eine Kinokooperation machen.
Schreibt mich an. Frag eure Kinos an, sie können den Film bei mir buchen.
Liebe Grüße,
Eure Carola Hauck
carola.hauck@die-sichere-geburt.de

Netzwerk der Elterninitiativen zur Geburtskultur

Liebe Netzwerker*innen,
am **20. Juni findet ab 11 Uhr in Düsseldorf eine Demo** anlässlich der Gesundheitsministerkonferenz statt. Mother Hood ist im Bündnis pro Krankenhaus wohnortnah und wir könnten uns da einfach "dranhängen" z. B. mit Plakaten, die auf den Missstand in der Geburtshilfe aufmerksam machen. Je größer die Gruppe, desto besser... Wer von euch (aus NRW) kann mit dabei sein?
Hier der Link zur Veranstaltung: https://gesundheit-soziales.verdi.de/themen/mehr-personal/++co++385cca40-49f0-11e8-bf5c-525400423e78.

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Ich freue mich auf Feedback, wer kommen kann. Wenn wir eine schöne Gruppe zusammen bekommen, würde ich einen eigenen Verteiler zwecks Orga aufmachen.
Herzlichen Dank und liebe Grüße,
Katharina Desery
Vorstand Mother Hood e.V. – Bundeselterninitiative zum Schutz von Mutter und Kind während Schwangerschaft, Geburt und 1. Lebensjahr
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0163/ 7274735
E-Mail: k.desery@mother-hood.de
Internet: www.mother-hood.de

Greenbirth

Immer noch aktuell!
Derzeit läuft eine sehr wichtige **Petition gegen Gewalt in der Geburtshilfe**. Seit Anfang April ist die Online-Unterschriftenliste geschlossen aber wir können noch das ganze Jahr 2018 Unterschriftenlisten einsenden. Bitte seid so nett und unterschreibt und verbreitet diese Petition. Eine 10-er Liste kann man sich hier herunterladen und im Bekanntenkreis Unterschriften sammeln:
http://www.greenbirth.de/images/petition_10er_unterschriftenliste.pdf
Hier Infos: www.gerechte-geburt.de

AKF (Arbeitskreis Frauengesundheit)

Liebe Kolleginnen, liebe Interessierte,
wir freuen uns sehr, heute eine neue **Veröffentlichung** vorstellen zu können: **„Gegen den Trend – Wie es gelingen kann, die Kaiserschnittrate zu senken. 5 Interviews“.** Petra Otto hat für uns fünf Chefärztinnen und Chefärztinnen dazu befragt, mit welchen Mitteln es ihnen gelungen ist, die Kaiserschnittrate in ihrer Klinik erheblich zu senken. Die Broschüre ist in Kürze als Printversion erhältlich und kann bereits jetzt als pdf angesehen und heruntergeladen werden:
http://www.akf-info.de/portal/2018/04/12/gegen-den-trend-wie-es-gelingen-kann-die-kaiserschnittrate-zu-senken-5-interviews/

Außerdem möchten wir die Gelegenheit nutzen, auf ein **Fortbildungsseminar zu Medizingeschichte** hinzuweisen, das aus unserem Forschungs- und **Ausstellungsprojekt „…unmöglich, diesen Schrecken aufzuhalten“. Die medizinische Versorgung durch Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück“** entstanden ist. Das Seminar findet vom 24.-29.06.2018 am Starnberger See statt und ist als Bildungsurlaub anerkannt. Alle weiteren Informationen sind auf unserer Website zu finden:
http://www.akf-info.de/portal/2018/04/05/veranstaltungshinweis-forschungsprojekt-zu-haeftlingsaerztinnen-in-ravensbrueck-unmoeglich-diesen-schrecken-aufzuhalten/

Herzliche Grüße aus der AKF-Geschäftsstelle
Carolin Fiedler
Geschäftsstelle

Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V. (AKF)
Sigmaringer Str. 1
10713 Berlin
Tel.: 030 - 863 933 16
Fax: 030 - 863 934 73
Mail: buero@akf-info.de
Besuchen Sie unsere neue Webseite: www.akf-info.de
Facebook: www.facebook.com/AKFeV

* überparteilich * unabhängig * gemeinnützig *
Der Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V. (AKF) ist der größte unabhängige Zusammenschluss von Frauengesundheitsorganisationen und Fachexpertinnen zur Frauengesundheit im deutschsprachigen Raum.

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Prof. Dr. Ingrid Mühlhauser (Vorsitzende), Dr. Silke Schwarz (stv. Vorsitzende), Ellen Ohlen-Wallenhorst (Kassenwartin), Juliane Beck (Schriftführerin)
Registergericht: Amtsgericht Berlin Charlottenburg / Registernummer: VR 27868B

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

CEEPs

CEPPS at the UN and 71st World Health Assembly in Geneva

The Nurturing Care Framework will be launched on 23 May 2018 at the time of the World Health Assembly, Geneva.
CEPPs is honoured to be a PMNCH consultation partner and is pleased to see the key elements of the 2016 CEPPs Manifesto and Seven Principles now accepted at the highest level.
The Nurturing Care Framework proposes top-down actions to be taken at country level, and complements the Seven CEPPs Principles which promote bottom-up actions to be taken at a local level (by city or region). The CEPPs SisterCities movement is an implementation initiative for sharing experiences of what works in the field of early intervention between cities with established multi-sector networks, and others which are starting out.

Extract from the Nurturing Care Framework Executive Summary:

'Investing in early childhood development is one of the best investments a country can make to boost economic growth, promote peaceful and sustainable societies, and eliminate extreme poverty and inequality. Equally important, investing in early childhood development is necessary to uphold the right of every child to survive and thrive.

All children need nurturing care to develop their full potential – it is vital for healthy growth and development. ***The time from pregnancy to three years of age****, when the brain is most susceptible to environmental influences, is crucial. Nurturing care not only promotes physical, emotional, social and cognitive*

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

development, it also protects young children from the worst effects of adversity. ***It produces lifelong and intergenerational benefits*** *for health, productivity and social cohesion…'*

CEPPs will meet with partners to discuss joint actions to implement the framework and will be attending the WHA week to meet with our partners and join discussions on actions to implement the framework and possible future synergies. We will also attend several side-events organised by PMNCH/UNICEF during this important international event, as well as by our partners The International Federation of Gynecology and Obstetrics (FIGO) and The International Confederation of Midwives (ICM).
CEPPs is also a member of the Global Respectful Maternity Care Council (GRMC), led by the White Ribbon Alliance and Every Woman Every Child, (EWEC).
2018 is emerging as a year of convergence, with growing numbers of cross-sector partnerships and linked initiatives. Now with a comprehensive framework and implementation roadmap supported at the highest level, and case studies showcasing 'what works', the road ahead is clear. We look forward to strengthening our partnerships and moving ahead with concrete implementation actions in the year ahead.

APPPAH

Enjoy The Conscious Baby!
http://theconsciousbaby.com/#/
The Conscious Baby is an educational nonprofit initiative of the Association for Prenatal and Perinatal Psychology and Health, APPPAH. The Conscious Baby is a collection of curated headlines, science and blogs featuring the most recent insights into birth psychology and health.

If you would like to experience a deeper dive into birth psychology, or expand your professional training, there are many options to explore at APPPAH:

APPPAH's PPNE Professional Birth Psychology Educator Certificate Program: http://bit.ly/2Bd2n9p

Voices of APPPAH and other birth psychology videos on APPPAH's YouTube Channel: http://bit.ly/2DqIeBX

Neues aus der Wissenschaft

Interviewpartner*innen gesucht!
"Die traumatische Geburt als innerfamiliäre Krise"
Im Rahmen meiner Bachelorarbeit möchte ich ein Präventions- und/oder Nachsorgekonzept für die Soziale Arbeit entwickeln, um Familien nach einer traumatischen Geburt möglichst gut unterstützen zu können.
Dafür brauche ich DEINE Hilfe!

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

- Du hast eine traumatische Geburt durchlebt und hattest/hast Schwierigkeiten in einen angstfreien und entspannten Familienalltag (zurück) zu finden?
- Die Beziehung zu deinem Partner war/ist sehr angespannt, weil deine Gedanken dich regelmäßig in den Kreißsaal / OP-Saal zurückführen?
- Du hattest in den ersten Wochen/Monaten Bindungsschwierigkeiten mit deinem Baby?
- Du möchtest, dass das zukünftig Frauen und ihren Familien selbiges erspart bleibt?

... dann freue ich mich über deine E-Mail lillyschreckenberger@web.de oder unter 0178-545-6267!
Du kannst mich kennenlernen und entscheiden, ob du deine Geschichte mit mir teilen möchtest. (Interviews finden dann in einem persönlichen Gespräch statt.)
Eure Erfahrungen lassen sich nicht mehr ungeschehen machen aber gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Zukunft eine reformierte, achtsamere Geburtshilfe in Aussicht hält. Viele Grüße.
Lilly Schreckenberger

Women's motivations for choosing a high risk birth setting against medical advice in the Netherlands: A qualitative analysis
Open Peer Review reports
Keywords
Unassisted childbirth Home birth Risk Free birth Care provison Patient satisfaction Midwives Obstetricians
Weiter lesen:
https://bmcpregnancychildbirth.biomedcentral.com/articles/10.1186/s12884-017-1621-0

Women's motivations for having unassisted childbirth or high-risk homebirth: An exploration of the literature on 'birthing outside the system'
DOI: https://doi.org/10.1016/j.midw.2016.03.010

Maternal prenatal stress and infant emotional reactivity six months postpartum
Saara Nolvi, Linnea Karlsson, David J. Bridgett, Riikka Korja, Anja C. Huizink, Eeva-Leena Kataja, Hasse Karlsson
DOI: https://doi.org/10.1016/j.jad.2016.04.020

Neues aus Politik, Gesellschaft und Medien

Frühchen: AOK-Projekt will Zahl der Frühgeburten verringern
„AOK-Priomed zur Prävention von Frühgeburten" heißt ein Programm, das künftig die Zahl der Frühgeburten verringern soll. Dazu hat der Berufsverband der Frauenärzte mit der AOK Hessen und der Kassenärztlichen Vereinigung einen Vertrag abgeschlossen, der am 1. April 2018 in Kraft tritt. AOK-Versicherte

können sich ab sofort bis zur 20. Schwangerschaftswoche direkt bei ihren behandelnden Frauenärzten anmelden.
Ziel dieses Projekts ist zum einen eine Verringerung der Zahl der Frühgeburten, zum anderen eine effektive Behandlung der Risikofaktoren und die Optimierung der Überlebenschancen von Frühgeborenen. Schwerpunkt ist dabei die rechtzeitige Erkennung von Risikofaktoren.
Im Zentrum des Programms steht ein ausführliches Beratungsgespräch mit Schwangeren. Ergänzt wird das Gespräch durch zahlreiche Untersuchungen, wie Frühultraschall, Längenmessung des Gebärmutterhalses und ein Test auf vaginale Infektionen. Bestimmt werden auch die Schilddrüsen- und Eisenwerte im Blut. Bei einer drohenden Frühgeburt soll künftig eine Einweisung in ein Perinatalzentrum erfolgen. Mithilfe des neuen Projekts sei es möglich, in einem frühen Stadium eine drohende Frühgeburt zu erkennen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen, so Dr. Klaus Doubek, Vorsitzender des Berufsverbands der Frauenärzte in Hessen.
Deutschlandweit werden jährlich ca. 60.000 Kinder zu früh geboren. Damit ist die Zahl der zu früh geborenen Kinder in den letzten 20 Jahren von sieben auf neun Prozent gestiegen. Eines von zehn Neugeborenen ist ein Frühchen. Frühgeborene stellen die größte Kinderpatientengruppe Deutschlands dar. Die Überlebenschancen für Frühgeborene sind in den letzten Jahrzehnten zwar deutlich gestiegen, aber viele Kinder haben teilweise ein Leben lang mit gesundheitlichen Einschränkungen zu kämpfen.
Ursachen für Frühgeburten sind Nikotin- und Alkoholgenuss, diverse chronische Krankheiten, Infektionen und gynäkologische Komplikationen. Eine wichtige Rolle spielen jedoch auch Über- und Untergewicht sowie psychische und soziale Stresssituationen.

Quelle: Medizinische Nachrichten, 30.03.2018

Erfahrungsbericht einer Mutter: Wehe, du beginnst zu spät mit der Hebammen-Suche
http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/mutter-auf-sich-gestellt-eine-schwangerschaft-ohne-hebamme-a-1195865.html

Berichten Sie uns von Ihren Erlebnissen
Was sind Ihre Erfahrungen mit Hebammen? Welche Unterstützung haben Sie durch Ihre Hebamme erfahren - und was hätten Sie sich gewünscht? Schreiben Sie uns an spon.hebammen@spiegel.de
(Mit einer Einsendung erklären Sie sich mit einer - gegebenenfalls anonymisierten - Veröffentlichung auf SPIEGEL ONLINE und sämtlichen anderen Medien der SPIEGEL-Gruppe einverstanden.)

Interview Dr. Raja discusses the importance of multidisiplinary approaches to health and wellbeing in pregnancy and postpartum

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

The International Forum for Wellbeing In Pregnancy: Open access information resource to discuss and learn about different aspects of wellbeing in pregnancy, to understand different practices in different parts of the world. http://momandmind.libsyn.com/96-team-approach-and-global-understanding-of-perinatal-mental-health

Babys schreien lassen? Ein Interview mit Dr. Herbert Renz-Polster
Babys können noch nicht sagen, was ihnen nicht passt. Sie schreien einfach. Das ist eine Binsenweisheit, die aber Eltern nicht weiter hilft, wenn das dauerhafte Schreien ihres Babys sie zur Verzweiflung treibt. Was in solchen Situationen getan werden kann, wollte WeLoveFamily, das österreichische Online-Familienportal, von dem Kinderarzt und Wissenschaftler Dr. Herbert Renz-Polster wissen. Hier weiterlesen

MEDIATHEK - Videos
Soziale Vernetzung als Hilfe für belastete Eltern hier ansehen
Vererbte Traumata hier ansehen
Zurück aus dem Schneckenhaus - Stress verarbeiten hier ansehen

DVD: **Die geheime Welt der Babys**
Die arte-Wissenschaftsdokumentation entführt in die faszinierende Welt der Babys und zeigt die Entwicklung vom Neugeborenen bis zum Kleinkind.
hier bestellen

RECHT UND GESETZ
Familien im Recht - Das Existenzminimum
Eine Schriftenreihe der in der AGF zusammengeschlossenen Familienverbände gibt in bisher drei Bänden einen Überblick über die rechtlichen Regelungen des Kinderexisitenzminimums in Deutschland nach den verschiedenen Rechtsbereichen Sozial-, Steuer- und Unterhaltsrecht. hier weiterlesen

Weitere Neuigkeiten aus unseren Fachgebieten können Sie auf unserer **Facebook-Seite** lesen: https://www.facebook.com/ISPPM-eV-124066644364106/?ref=bookmarks

Terminkalender

Vorträge

Vortragsreihe des Lehr- und Forschungsinstituts München der DAP e.V.
Frühe Bindung und pränatale Psychologie:

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

29.06.2018, 20.00 Uhr
Dipl.-Päd. Sevgi Meddur-Gleissner, Frankfurt
Gibt es Besonderheiten in der Entwicklung frühgeborener Kinder? Einblicke in Psychotherapien von Kindern

05.10.2018, 20.00 Uhr
Dipl.-Psych. Annette Göring, München
Von der Intuition zur Wissenschaft – Entwicklung und Erkenntnisse der Pränatalpsychologie

09.11.2018, 20.00 Uhr
Dipl. Heilpäd. Johanna Schacht, Wiesbaden
Sich berühren lassen von der inneren und äußeren Natur – Kulturpsychologische und therapeutische Perspektiven

30.11.2018, 20.00 Uhr
Prof. Dr. med. Joachim Bauer, Universität Freiburg und International Psychoanalytic University Berlin
Vom Stress der Mutter zum Körper des Kindes – Auswirkungen prä- und postnataler Beeinträchtigungen auf das Kind

Die Veranstaltungen sind zertifiziert!
Anmeldung: http://www.psychoanalysebayern.de/vortraege.html

Tagungen und Kongresse

01. – 3. Juni 2018
Internationale Tagung der AG Bindungsanalyse der ISPPM e.V.
„Polyphone Strömungen“
Darstellung neuer Erfahrungen aus der Bindungsanalyse
Köln
https://isppm.de/wp-content/uploads/2018/03/BA-Tagungsprogramm-2018.pdf

06. Juni 2018
Fachtagung des Bündnisses Gesund Aufwachsen
„Gesundheit rund um die Geburt Kompetenzen entwickeln, Zusammenarbeit stärken“
Potsdam
https://www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=bvpg&snr=12002

June 7 – 9, 2018
The International Society for the Study and Prevention of Perinatal and Infant Death (ISPID), the International Stillbirth Alliance (ISA) and The Scottish Cot Death Trust (SCDT)
International Conference on Stillbirth, SIDS and Baby Survival

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Glasgow, Scotland, UK
http://www.ispid-isa.org/2018/Pages/default.aspx#.WlnzCTQiHZ4

20. – 22. Juli 2018
In Liebe wachsen - Festival für bedürfnisorientiertes Aufwachsen
Chemnitz
https://www.inliebewachsen-festival.de/
kontakt@inliebewachsen-festival.de, 0152 22169737

6. – 9. September 2018
EABP Congress 2018
Body Psychotherapy and Challenges of Today.....Alienation - Vitality - Flow
Berlin, Germany
https://congress.eabp.org

14. – 16. September 2018
2. PNI Kongress
Psychoneuroimmunologie im Lauf des Lebens
Das Unsichtbare hinter dem Sichtbaren
Wege zu einer neuen Medizin
Innsbruck
https://www.psychoneuroimmunologie-kongress.at/
21./22. September 2018
Fünfter Männerkongress - MÄNNER. MACHT. THERAPIE
Universität Düsseldorf, Hörsaal 13
Kontakt: info@maennerkongress-duesseldorf.de, Telefon: 0211-81-18338
Anmeldung; https://www.maennerkongress-duesseldorf.de/page/anmeldung

5. – 7. Oktober 2018
17. Internationale Bindungskonferenz
Bindung und Scheidung
Ulm
Programm Vorkonferenz:
https://www.bindungskonferenz.de/programm/vorkonferenz-2018/
Hauptkonfrerenz:
https://www.bindungskonferenz.de/media/programm_bik_2018_kl.pdf
E-Mail: Karl-Heinz.Brisch@med.uni-muenchen.de
Anmeldung: https://interplan.eventsair.com/17-internationale-bindungskonferenz/registration/Site/Register

5 – 7 Oktober 2018
APPPAH's 2018 Regional Conference
Trauma Informed Care & Beyond
Improving Perinatal & Family Health for a Thriving Humanity

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Denver, Colorado
https://birthpsychology.com/2018-conference/welcome

13./14. Oktober 2018
Attachment Parenting Kongress
Hamburg
http://www.attachment-parenting-kongress.de/media/Ablauf2018.pdf

Freitag, 19. Oktober 2018
Stillen – Basis des Lebens
Aurich
www.stillen.de/veranstaltungskalender

28./ 29. September 2018
20. FASD Fachtagung
„FASD – mittendrin statt außen vor!“
Berlin, Germany
http://www.fasd-fachtagung.de/

26./27. Oktober 2018
1. Internationaler Kongress für alleingborene Zwillinge
Berlin Spandau, Hotel Christophorus
https://zwillingskongress.isppm.de

Safe the Date:

5. – 7. April 2019
33. Jahrestagung der Gesellschaft für Psychohistorie und politische Psychologie (GPPP) in Kooperation mit der AG Kulturpsychologie der ISPPM
Die weiblich-mütterliche und die kindheitliche Dimension im individuellen Leben und im Laufe der Menschheitsgeschichte
Heidelberg
https://www.psychosozial-verlag.de/cms/terminleser/events/id-5-bis-7-april-2019-heidelberg.html

27. – 29. Juni 2019
ISPPM Tagung der AG „Birth Psychology in Turkey“
Istanbul

Fortbildungen

In Deutschland:

Ausbildung: Vorgeburtliche Erfahrung als Quelle von Heilung
Grundausbildung zur prä- und perinatalen Körperpsychotherapie und Traumatherapie

isppm e.V.
International Society for Pre- and Perinatal Psychology and Medicine

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Leitung: Michaela Mardonovic, Ines Oberscheid
Neue Ausbildungsgruppe ab Herbst 2018 in Erding bei München
Termin für Modul I: 26.-31.10. 2018.
https://centrum-erding.de/kurse/

Ausbildung in Bindungsanalyse
Leitung: Bruni Kreutzer-Bohn, Psychoanalytikerin,
Annick de Lamotte, Hebamme
Grundlagen der Bindungsanalyse:

- Theorie nach Jenö Raffai
- Physiologie und Pathologie in Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit
- Pränatale Selbsterfahrung in der Gruppe
- Biographiearbeit an frühen Themen
- Pränatale Kommunikation: projektive Identifizierung (Bion)
- Der intermediäre vorgeburtliche Beziehungsraum (Winnicott)
- Ergebnisse aus der Hirnforschung zur Prä- und Perinatalzeit (Eaglemann/Hochauf)

Methoden der Bindungsanalyse:

- Ausführliche Anamneseerhebung
- Setting der Bindungsanalyse
- Vermittlung von Interventionstechniken
- Fallbesprechungen

ab Frühjahr 2018 in Stuttgart und Aachen
Informationen zum Inhalt und Kontakt
bruni@kreutzer-bohn.de
annickdelamotte@posteo.de
Tel. :+49703276471

„TRAUMREISEN“…
Weiterbildungsprogramm für Hebammen
Leitung: Eva-Maria Müller-Markfort
Zielgruppe: Hausgeburtshebammen, Hebammen in der Vor- und Nachsorge, PsychologInnen, TherapeutInnen
Traumreisen... ist ein neuer Weg der Begleitung von schwangeren Frauen, zugeschnitten v.a. auf den Arbeitsalltag der Hebammen, zur Förderung der pränatalen Beziehung zum Kind und zur Vertiefung der Mutter-Kind Bindung. Der mütterliche Reifungsprozess kann unterstützt werden, indem die Mutter die Chance bekommt, sich auch sich selbst mehr zuzuwenden und, in sich ruhend, sich mit dem Baby zu verbinden. Erfahrungsgemäß hat beides einen positiven Einfluss auf den Verlauf der Schwangerschaft, den Geburtsprozess und die Stillbeziehung. Die Familienbildung wird erleichtert, auch zur Freude der Väter. Die angewandten Methoden basieren auf Imaginationsverfahren, NLP, Regressions-techniken und der Bindungsanalyse. Die Dozentin lehrt auf der Basis ihrer 25-jährigen praktischen Erfahrung aus der Hausgeburtshilfe.
Fortbildungsstunden: 40 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Min.
5 Blöcke mit 18 UE pro Block
Seminarzeiten:
Freitag: 11:00 -18:30 Uhr
Samstag: 10:00 -18:30 Uhr
Sonntag: 09:00 -13:00 Uhr

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Kosten: 400.- EU pro WE inkl. Pausensnacks, Getränke, Mittagessen, evtl. Abendbrot
Anerkannt vom Gesundheitsamt Warendorf/NRW (gemäß &7 HebBO) mit 18 Punkten pro Wochenende.
Ort der Veranstaltung: Wallstr. 17, 59227 Ahlen/Westfalen
Mehr Informationen und Anmeldung: Tel/Fax 02382-84508, Mail hausgeburten@t-online.de

Fach-Fortbildung ‚Prä- und perinatal basierte Therapie©'
Leitung: Dipl.-Päd. Ilka-Maria Thurmann
Zielgruppe sind Psychotherapeuten, Ergo-, Physio-, Körpertherapeuten, Osteopathen, Ärzte, Hebammen sowie verwandte Berufsgruppen wie Heilpraktiker, Pädagogen, Sonder- und Sozial-P., Lehrer und Berufstätige aus dem Kinder- und Erziehungsbereich.
Die Fachfortbildung ist so konzipiert, dass Sie dieses Wissen praxisnah und unmittelbar in Ihre eigene Arbeit mit Babys, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen integrieren können.
Weitere Informationen: Praxis Thurmann, Dipl.-Päd. Ilka-Maria Thurmann, HP, Regressions- und Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin
Haingasse 11, 61348 Bad Homburg v.d.H.,Tel.: 06172 – 17 70 679,
Mail: mail@praxis-thurmann.de, Web www.praxis-thurmann.de

Frühe Verletzungen können heilen
4. Zertifizierte Hochschulweiterbildung in Prä- und Perinataler Psychotherapie/Traumatherapie
Leitung: Helga Fink, Klaus Evertz
Beginnt im Frühjahr 2019 an der Hochschule für Kunsttherapie in Nürtingen
Modul 1: 22.-24.2.2019: Bindung – zwischen Angst und Geborgenheit
Modul 2: 17.-19.5.2019: Trauma – wie das Schwere leicht werden kann
Modul 3: 2.-4.8.2019: Geburt – Parameter der Transformation
Modul 4: 22.-24.11.2019: Gebären und Geboren werden – ein intensives Wechselspiel
Modul 5: 14.-16.2.2020: Schwangerschaft I – die Seele fühlt von Anfang an
Modul 6: 15.-17.5.2020: Schwangerschaft II – Embodyment (Verkörperung)
Modul 7: 7.-9.8.2020: Workshop und Fallbesprechung
Modul 8: 2.-4.10.2020: Supervision und Zertifizierung

Einführungsseminar: 12.-14.10.2018
Offen für alle InteressentInnen, speziell bei Interesse an der Weiterbildung
Mehr Informationen: www.hfwu.de/weiterbildung/kunsttherapie
Organisation und Anmeldung: S.Kunz, Fortbildungszentrum der HKT,
Tel.: 07022-93336-14

Akademie für strukturelle Traumafolgestörungen Altenburg
Leitung: Dr. Renate Hochauf
Information und Termine: http://www.trauma-und-struktur.de

Integration prä- und perinataler Erfahrungen mit Säuglingen, Kindern und Erwachsenen
Leitung: Klaus Käppeli und Regina Bücher
Kontakt: Regina Bücher, regina_buecher@optosolar.de;

isppm e.V.
International Society for Pre- and Perinatal Psychology and Medicine

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Klaus Käppeli, klaus.kaeppeli@bluewin.ch

Fachfortbildung Geburtstrauma
Leitung: Astrid Saragosa
im Frankfurter Raum
Weitere Infos und Daten unter:
http://geburtstrauma.de/AusbildungDeutschland.html
Videos mit Teilnehmerstimmen und inhaltlichen Infos unter
http://www.geburtstrauma.de/Ausbildung.html
Weitere Info: http://www.geburtstrauma.de

Klangwiegenausbildung
Leitung: Astrid Saragosa
Die Klangmassage in der Klangwiege ist eine besondere Erfahrung für schwangere Frauen zur Unterstützung der frühen Kommunikation.
In Weilheim, Oberbayern
Weitere Infos: http://www.klangwiege.de/2016/07/19/ausbildungstermine/
Astrid Saragosa, Trauma-Institut, Münchener Str. 27, D - 82362 Weilheim
Tel. 0881-9270086, http://www.traumainstitut.com/, http://www.geburtstrauma.de

EBR (Emotional-Bindungsorientiertes Reframen)
Leitung: Sabine Schlotz
Weiter Informationen: http://www.babybauchgefluester.de

Körpertherapeutische Fortbildung für die Baby- und Kleinkindarbeit
Leitung: Christiane Mehlis
E-Mail: info@heilpraxis-mehlis.de , Tel.: 07 91 / 49 29 99
Nähere Informationen: www.heilpraxis-mehlis.de

Weiterbildung in der Krisenbegleitung für Risikoschwangerschaften, Baby, Kleinkind und Familie
Leitung: Paula Diederichs
Weitere Informationen: www.pauladiederichs.de

Ausbildungsgruppen in pränataler Körper-, Körperpsycho- und Traumatherapie nach Renggli:

Vorgeburtliche Erfahrung als Quelle von Heilung
Weiterbildung in sechs Blöcke zu je fünfeinhalb Tagen (230 Stunden)
Leitung: Dr. Ines Oberscheid und Michaela Mardonovicz
Infos und Termine: www.centrum-erding.de

„Am Ursprung heilen“
Aus -und Weiterbildung vom „Geburt und Leben“ e.V. / Chiemgau
Leitung: Gudrun Indlekofer, Joachim Detjen und Brita Schirmer
Infos und Termine: www.geburt-und-leben.com

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

In Österreich:

IPPE-Foundationkurs
mit Max Peschek, Claudia Versluis und Team
Termine:
Kurs 1: 12. - 17. November 2019 Geburt Abschnitt 1
Kurs 2: 21. - 26. April 2020 Geburt Abschnitt 2
Kurs 3: 3. - 8. November 2020 Geburt Abschnitt 3
Kurs 4: Frühjahr 2021 Geburt Abschnitt 4
Kurs 5: Herbst 2021 Implantation
Kurs 6: Frühjahr 2022 Entdeckung der Schwangerschaft
Kurs 7: Herbst 2022 Nabelschnuraffekt
Voraussetzung ist die Teilnahme am Einführungskurs „Heilung von Anfang an."
Information: www.ippe.at/kurse/foundation
Anmeldung bei Claudia Versluis: claudia.versluis@aon.at

Körper-/Traumatherapie mit Babys
Leitung: Rien Verdult
In Insbruck
Informationen zum Inhalt: Rien Verdult, rien.verdult@skynet.be
Anmeldung: Mag.a Ulrike Gritsch, praxis@psychotherapie-kbt.at
Tel: + 43 699 109 88 404

In der Schweiz:

Weiterbildung in Integration prä- und perinataler Erfahrungen
Leitung: Klaus Käppeli und Regina Bücher
Erfahrungen aus der Ahnengeschichte, Schwangerschaft, Geburt und frühen Kindheit hinterlassen deutliche Prägungen in unserem Leben. Mit dieser Weiterbildung bieten wir Fachleuten, die mit Familien und Kindern und / oder Erwachsenen arbeiten, eine fundierte Weiterbildung an. Ziel ist, Kinder und Erwachsene darin zu begleiten, diese frühen Erfahrungen zu integrieren und somit ihr Potential aus der innewohnenden Gesundheit heraus zu leben. Die Weiterbildung orientiert sich am Curriculum von Ray Castellino, sowie Erfahrungen aus der eigenen beruflichen Praxis.
Der nächste Weiterbildungszyklus beginnt im Herbst 2019. Sie gliedert sich in acht Module á 6 Tage. Die Themen der Module sind
1 Die Reise der Empfängnis
2 Frühe Bindung
3 Die vaginale Geburt
4 Chemische Interventionen
5 Chirurgische Eingriffe
6 Integration von vielschichtigen Themen, wie Mehrlinge, Zwillingsverlust und Ahnengeschichte
7 Integration von vielschichtigen Themen, wie künstliche Befruchtung, Neugeborenenintensivpflege, Verluste jeglicher Art, Adoption u.a.
8 Familien- u. Gruppendynamik, Integration
Nähere Informationen:

Klaus Käppeli, Tel. +41 (0)71 223 48 91, E-Mail: Klaus.kaeppeli@bluewin.ch
Regina Bücher, Tel. +49 (0)7668 95 08 64, E-Mail:
rbuecher@einstueckwegbegleitung.de,
www.einstueckwegbegleitung.de

Weiterbildungen von Dr. Franz Renggli:

- **Erfahrungen aus Schwangerschaft und Geburt als Quelle von Heilung**
- **Traumaheilung bei Babys**
- **Selbsterfahrung: Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt**
- **Paarseminar**

Weitere Informationen und Termine: www.franz-renggli.ch

In England:

Integrative Baby Therapy Training
With Matthew Appleton & Jenni Meyer
An in-depth training designed for people already working with babies and children. Previous participants have included midwives, doulas, craniosacral therapists, osteopaths, paediatricians, paediatric nurses, lactation consultants, massage therapists, body psychotherapists, psychologists and ante-natal yoga teachers. The course consists of 6 modules, each 3 days long, and spread over 18 months. It is grounded in the practicalities of working with parents and their babies and aimed at developing the confidence and skills to identify and help resolve prenatal and birth trauma.
More information:
http://www.conscious-embodiment.co.uk/courses/integrative-baby-therapy-training

Workshops/Seminare:

In Deutschland:

Selbsterfahrungsworkshop "Begegnungen mit der eigenen Schwangerschaft und Geburt"
Leitung: Bettina Duesmann und Irmgard Greiner
29. - 30. Juni 2018 in Esslingen
Webergasse 17, 73728 Esslingen/Neckar
Kosten: mit eigenem Prozess 300 Euro, ohne eigenen Prozess 150 Euro
Info und Anmeldung: Irmgard Greiner: 0162/7906067,
Bettina Duesmann: 07071-360829
Anmeldeschluss: 11. Juni 2018

Reise in die eigene Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit
Leitung: Dr. Ines Oberscheid und Michaela
Nächster Termin über Ostern in Erding bei München
https://centrum-erding.de/kurse/termin/filter/leiter/mardonovic

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

"Heilung des gebrochenen Herzen während oder schon vor der Geburt"
Leitung: Dr. William Emerson
5-Tage-Workshop
vom 05.-10. September 2018
Hof Laig in Lienen
Information und Abmeldung: M.Overdick, Tel.: 0251-260225, E-Mail: m.overdick@web.de

Zentrum für Geburt und Leben im Chiemgau/Süddeutschland
* Wir bieten regelmäßig Seminare zur Selbsterfahrung: „Reise in die eigene Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit“, an. Diese können auch als optimale Geburtsvorbereitung genutzt werden!
* Paarseminare mit Hinblick auf die frühen Traumen, die wir in die Beziehung tragen
* Seminare für Frauen, die geboren haben: „Frauen heilen Geburt“
* Begleitung von Eltern und Kind nach schwieriger Geburt
* Begleitung von Schwangeren bei Geburtsängsten
Weitere Infos und Termine: www.geburt-und-leben.com

Die Geburt der Chakren
Wie Schwangerschaft und Geburt unsere Energiezentren Prägen
09.-11.02.2018 in Lübeck - Dirk Leinweber
http://www.dirkleinweber.de/seminarangebot/

Selbsterfahrungsworkshop „Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt und Integration von frühen Erfahrungen“
Leitung: Dipl.- Med. Gisela Albrecht und Co- Leitung
Unsere eigenen prä- und perinatalen und transgenerationalen Erfahrungen bilden die Hintergrundfärbung aller weiteren Lebenserfahrung. In der Gruppe wollen wir die uns prägenden Muster erkennen und uns gegenseitig bei der Integration hemmender und stärkender Erfahrungen unterstützen.
Empfohlen für alle, die mit Schwangeren, Neugeborenen und Kleinkindern arbeiten, FrauenärztInnen, Hebammen, Krankenschwestern und Kinderkrankenschwestern, PsychologInnen, SozialpädagogInnen, OsteopathInnen, KinderärztInnen und für Menschen, die auf sich selbst neugierig sind.
Max. Gruppengröße: 5 Personen
Dauer: Donnerstag 18 Uhr bis Samstag Abend
Termin: nach Vereinbarung
Anmeldung: dipl.med.g.albrecht@web.de

ZYKLUS : MEIN WEG INS LEBEN
Leitung: Renate Abel
Persönlichkeitsentwicklung durch therapeutische Arbeit mit der eigenen Geburt Zyklus über neun Monate
http://www.renateabel.de/zyklus.html

"Heilung von Anfang an“

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Einführungskurs in die prä- und perinatale Traumatherapie
Leitung: Max Peschek und Marleen Dols
Dieser Workshop ermöglicht erste eigene Erfahrungen in der Aufarbeitung geburtstraumatischer Prozesse und ist für alle an prä- und perinataler Psychologie Interessierte geeignet; insbesondere für Personen, bei denen das Thema Schwangerschaft und Geburt beruflich eine große Rolle spielt, z.B. bei Kinder- und Frauenärztinnen, Körper- und Psychotherapeuten, Craniosacraltherapeutinnen, Stillberaterinnen, Krankenschwestern, Ergotherapeuten, Osteopathen und Hebammen.
6. - 4. April 2018
Bremen
Informationen und Anmeldung: Max Peschek, T +49 (0421) 7 32 10,
Mail info@therapie-bremen.eu

In der Schweiz:

Workshop zur Integration früher Prägungen in der Kleingruppe
Leitung: Klaus Käppeli und Regina Bücher
Das Seminar findet in einer Gruppe von 3 - 6 TeilnehmerInnen statt. Die Form und das Vorgehen wurden von Ray Castellino entwickelt und gewährleisten eine Atmosphäre von Achtsamkeit, Empathie, Sicherheit, Schutz und gegenseitigem Respekt. Innerhalb einer sorgfältig vorbereiteten inneren und äusseren Umgebung entsteht Raum für Themen, die mit frühen Erfahrungen aus der Ahnengeschichte, Empfängnis, Schwangerschaft, Geburt oder Kleinkindzeit zu tun haben. In diesem geschützten Rahmen ist es möglich, frühe Muster, die unser heutiges Leben und unser heutiges Miteinander prägen, zu erkennen und ressourcenorientiert zu integrieren, dass wir aus unserem inneren gesunden Potential, unserer inneren Essenz heraus leben können.
Diese Workshops finden regelmässig in St. Gallen (CH) und in Merdingen (bei D – Freiburg) statt. Nähere Informationen:
Klaus Käppeli, Tel. +41 (0)71 223 48 91, E-mail: klaus.kaeppeli@bluewin.ch
Regina Bücher, Tel. +49 (0)7668 95 08 64
E-mail: rbuecher@einstueckwegbegleitung.de, www.einstueckwegbegleitung.de

Pränatale Muster und Geburt im Wasser
Leitung: Dr. Barbara Schmid
Wasser ist unser Ursprung, Ressource von Geborgenheit, trägt, tröstet und besänftigt - und lädt als verhaltensfreundlicher Raum zu Erfahrungen früher Prägungen ein. In diesem geschützten Rahmen und mit genügend Zeit werden pränatale und Geburtserfahrungen zur Lebenshilfe transformiert.
In diesen frühen Mustern manifestiert sich die Familiengeschichte der Eltern, was das Neugeborene auf Seelenebene lernen soll und will. Unter den eindrücklichen Bedingungen der Geburt werdenHaltungen und Muster für das spätere Leben geprägt.
"An diesen verlängerten Wochenenden erleben Sie eine Pränatal- und Geburtssitzung im Wasser, essen nach den 5 Elementen und bekommen eine theoretische und praktische Einführung in Pränatal und Geburtstherapie.
Geeignet sind diese Tage für sowohl für interessierte Laien als auch für KörpertherapeutInnen, die diese Themen mehr in ihren therapeutischen Alltag mit einbeziehen möchten.
Voraussetzung: Basiswissen in Wassertherapie (Jahara Technik, Watsu etc.)
Die Wochenenden sind in sich abgeschlossen und können einzeln besucht werden.

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Ort: Therapiebad Wellentanz in Wila (Schweiz) statt mit maximal 6 Teilnehmern.
Daten der verlängerten Wochenenden:
16.3.18 - 18.3.18 15.6.18 - 17.6.18 7.9.18 - 9.9.18 30.11. - 2.12.18
Zeiten: Freitag 14 Uhr bis Sonntag 16 Uhr
Kosten: Fr. 480.- inklusive Badeintritt und Mittagessen
Anmeldung an:
info@sirt.ch

In Österreich:

"Heilung von Anfang an“ - Einführungskurs in die prä- und perinatale Traumatherapie
Leitung: Brigitta Breyer und Isolde Schober
Dieser Workshop ermöglicht erste eigene Erfahrungen in der Aufarbeitung geburtstraumatischer Prozesse und ist für alle an prä- und perinataler Psychologie Interessierte geeignet; insbesondere für Personen, bei denen das Thema Schwangerschaft und Geburt beruflich eine große Rolle spielt, z.B. bei Kinder- und Frauenärztinnen, Körper- und Psychotherapeuten, Craniosacraltherapeutinnen, Stillberaterinnen, Krankenschwestern, Ergotherapeuten, Osteopathen und Hebammen.
27. - 29. April 2018 (im Shambhala)
Wien
Mehr Infos: www.therapie-bremen.eu/pages/kurse/einfuehrung.php
Informationen und Anmeldung: claudia.versluis@aon.at

In Holland:

Umbilical Dynamics
Leitung: Matthew Appleton, Assistent: Jenni Meyer, Organisator/assistent: Yvonne Welling
Date: October 5 – 8, 2018
Rotterdam
Information and registration: prenataalbewustzijn@gmail.com

In England:

Gems of Ancient Wisdom
Workshop mit Antonella Sansone
Before Conception throughout Pregnancy, Birth and Parenting
A visit to the Himba, a tribe of Namibia, with images of their social life and allomothering
For further details please contact: antonellasansone8@gmail.com

In Dänemark:

BIRTH FROM BABY'S PERSPECTIVE: BIRTH ISSUES AND DIAGNOSTIC SKILLS
Three day workshop with Matthew Appleton

isppm e.V.
International Society for Pre- and Perinatal Psychology and Medicine

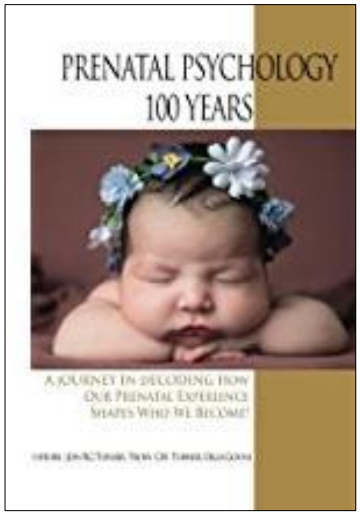
Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

In this 3-day workshop, we'll explore how birth looks like from the perpective of the baby. How this constellates into four distinct stages (inlet dynamics, midpelvic dynamics, pelvic outlet dynamics, and restitution and emergence) each of which has its own physical and psychological consequences.



June 8 – 10, 2018
Friday 9-17, Saturday 9-17, Sunday 10-16:30
Copenhagen
REGISTRATION:
http://copenhagendoulas.dk/en/product/birth-from-babys-perspective-three-day-workshop/

Online:

Professional Seminars with APPPAH:

You can see about the complete Education Department offerings at birthpsychology.com

Neuerscheinungen

Jon & Troya Turner, Olga Gouni, (Hg.)

Prenatal Psychology 100 Years: A Journey in Decoding How Our Prenatal Experience Shapes Who We Become!

April 2018

Deutsche Fassung des Vorworts:

Die Pränatale Psychologie hat sich im Laufe von gut einhundert Jahren aus ersten intuitiven Einsichten im Rahmen der Psychoanalyse zu einem heute breit aufgestellten interdisziplinären Wissenschaftsbereich entwickelt. Am Anfang stand die durch die Analyse von sogenannten mit Angstgefühlen verbundenen „Geburtsträumen“ gewonnene Aussage Freuds, „die Geburt sei das erste Angsterlebnis und Vorbild für spätere Angstreaktionen“. Doch entsprach es nicht dem damals noch ausgeprägten patriarchalen Zeitgeist, der weiblichen Dimension des Lebensanfangs eine grundsätzlichere Bedeutung zuzugestehen. Deshalb kam es um das Gewicht der psychologischen und lebensgeschichtlichen Bedeutung von Schwangerschaft und Geburt, der wesentlich von der Mutter bestimmten Dimension unseres Lebens, zu den bekannten Spaltungen in der frühen Psychoanalyse.
Die erste systematische Erfassung der Erlebnisbedeutung der Geburt gab dann Otto Rank in seinem Buch „Das Trauma der Geburt“ von 1924, das auch die Widerspiegelungen vorgeburtlicher und geburtlicher Erfahrungen in den Mythen, den Märchen und den kulturellen Gestaltungen insgesamt in einer systematischen Weise beschrieb. Gerade diese Systematik aber überforderte die damaligen Möglichkeiten einer verständigen Rezeption. So waren es nur wenige Psychotherapeuten und einige Intellektuelle und Künstler, die das Thema weiter verfolgten. Dabei war die Emigration und Otto Ranks in die Vereinigten Staaten ein wichtiger Grund für die nachhaltige Wirkung seines Werkes, die ein bedeutsames Element in der sich entwickelnden Humanistischen Psychologie war.

In den 70er Jahren begann sich eine Sensibilität für die früheste Lebenszeit mit der Bindungsforschung, der Säuglingsforschung und eben der Pränatalen Psychologie zu entwickeln. Meilensteine in dieser Entwicklung waren das Buch "Geburt ohne Gewalt" von Frederik Leboyer von 1969, das Buch „Das Seeelenleben des Ungeborenen“ von Thomas Verny von 1981 und das Buch „Begegnung mit dem Ungeborenen“ von Peter Fedor -Freybergh von 1987. Da es sich bei den Erfahrungen vor, während und nach der Geburt um vorsprachliche Erfahrungen handelt, hatte die Erforschung dieser Erfahrun-gen durch Beobachtungen in der psychotherapeutischen Situation und insbesondere bei der Selbsterfahrung in den verschiedenen regressionstherapeutischen Settings eine besondere Bedeutung. Dies verbindet sich mit den Namen von Arthur Janov, Stanilav Grof, William Emerson, Frank Lake, Jon Turner, Terence Dowling, Wolfgang Hollweg und anderen.
Als Foren für den wissenschaftlichen Austausch wurden dann im letzten Viertel des letzten Jahrhunderts interdisziplinär orientierte wissenschaftliche Gesellschaften gegründet, wie die International Society for Prenatal and Perinatal Medicine (ISPPM) im mitteleuropäischen Raum, die der Association for Prenatal and Perinatal Psychology and Health (APPPAH) in Nordamerika und die Organisation Mondial pour l’Éducation Prénatale OMAEP in den Mittelmeerländern. Diese veranstalteten regelmäßig Kongresse und gaben wissenschaftliche Tagungsbände und Zeitschriften heraus, insbesondere das International Journal for Prenatal and Perinatal Psychology und Medicine, von Peter Fedor-Freybergh herausgegeben (see www.mattes.de), das von Thomas Verny begründete Journal of Prenatal & Perinatal Psychology & Health und das Il Giornale Italiano di Pscologia e di Educatione Prenatale der italienischen Gesellschaften für Pränatale Psychologie ANEP und ANPEP.
All dies ermöglichte die aus der Evidenz der Beobachtungen in der psychotherapeutischen Situation gewonnene Überzeugung von der Lebenswirklichkeit und der Bedeutung der vorgeburtlichen und geburtlichen Erfahrungen für ein Engagement für eine interdisziplinäre Zusammenführung verschiedener Wissenschaftsbereiche zu nutzen. Im Rahmen der ISPPM und der APPPAH wurden kontinuierlich die Forschungsergebnisse der Hirnforschung, der Stressforschung, der epidemiologischen Forschung, der Embryologie wie auch die Befunde der Hebammenwissenschaft, der Beobachtungen bei der sanften Geburt, einer beziehungsorientierten Geburtshilfe usw. zusammengebracht, wie ebenso die Ergebnisse der kollektivpsychologischen Verarbeitung der frühen Erfahrungen in der psychohistorischen Forschung. Dadurch wurde deutlich, dass Pränatale Psycho-logie immer die Zusammenführung mehrerer methodischen Ebenen bedeutet: die empirische Ebene, die qualitative Ebene der Selbsterfahrung und empathischen Einfühlung, die pragmatische Ebene des Wissens der Hebammen und Geburtshelfer und die kulturpsychologische Ebene der kollektiven Verarbeitung frühester Erfahrungen.
Auf diesem Hintergrund erwuchs der große Plan der griechischen Pränatalpsychologin Olga Gouni nach fast einhundertjähriger Erforschung der lebensgeschichtlichen und psychologischen Bedeutung der Bedingungen und Erfahrungen vor, während und nach der Geburt mit der „Centenary Anthology of Prenatal Psychology“ einmal eine Rückschau zur Entwicklung der Pränatalen Psychologie zu halten und gleichzeitig einen Überblick über den heutigen Stand zu geben. Gerne sind ihr hier wichtige Wissenschaftler und Autoren dieses so potenzialreichen Wissenschaftsbereichs gefolgt und haben, jeder aus seinem Forschungsschwerpunkt, dazu beigetragen, das Projekt von Olga Gouni mit Inhalt zu füllen. Die Komplexität der vorgeburtlichen und geburtlichen

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Wirklichkeit erfordert dabei eine breitere interdisziplinäre Orientierung. Dies spiegelt sich auch in den einzelnen Beiträgen der Anthologie wieder.

Es ist nämlich eine Merkwürdigkeit dieses Forschungsfeldes, dass es im Bereich der Naturwissenschaften viele Einzelstudien zu den Bedingungen der frühesten Entwicklung gibt, deren allgemeinere Bedeutung von den jeweiligen Wissenschaftlern gar nicht oder nur unzureichend erkannt wurde. Es war hier das Verdienst führender Vertreter der Pränatalen Psychologie, wie insbesondere von Peter Fedor-Freybergh, Thomas Verny und David Chamberlain aus ihrem breiten Überblick über verschiedene Wissenschafts-bereiche hier einen interdisziplinären und integrativen Bezug immer wieder herzu-stellen. Das hat dem Forschungsfeld der Pränatalen Psychologie eine innere und interdisziplinäre Struktur gegeben, die jeweils eine Basis für weitere Forschungsfortschritte war. Solche Einzelstudien stammen insbesondere aus der Stressforschung, der Hirnforschung, der epidemiologischen Forschung, der Epigenetik, und anderen Bereichen, siehe dazu das von Klaus Evertz, Ludwig Janus und Rupert Linder herausgegebene Lehrbuch der Pränatalen Psychologie. Mattes, Heidelberg 2014..
Ein anderer Aspekt der Besonderheit der Pränatalen Psychologie ist der, dass ihre Ergebnisse immer in einem direkten Bezug zu unserem eigenen Selbstverständnis und eine Herausforderung für uns selbst darstellen. Naturwissenschaftliche Forschung verändert unsere Vorstellung von der äußeren Welt, psychologische und insbesondere pränatalpsychologische Forschung verändert aber unsere Vorstellung von uns selbst. Das ist auch der Hintergrund für Schwierigkeiten in der Vermittlung und für Widerstände in der Rezeption der Ergebnisse oder auch das Forschungsansatzes überhaupt. Darum hat sich die pränatalpsychologische Forschung auch ein Stück weit außerhalb der etablierten Psychotherapien und universitären Institutionen im weiteren Rahmen der Humanistischen Psychologie entwickelt. Dabei und darum wurde diese Forschung wesentlich von der Kraft, Dynamik und Kreativität von starken Einzelpersonen getragen, wie sie oben genannt wurden. Ihre Arbeit und ihre Anregungen ermöglichten es, dass wir heute eine valide qualitative Basis über die vielfältigen Formen besitzen, in denen vorgeburtliche, geburtliche und nachgeburtliche Erfahrungen die spätere Lebensentwicklung beeinflussen und prägen können.
Darüber hinaus gibt es noch eine weitere Dimension, in der die Pränatale Psychologie eine Herausforderung darstellt, und zwar in unserem Verständnis von unserem Verhältnis zur Welt insgesamt, weil die pränatalpsychologische Forschung gute Belege für die Hypothese entwickelt hat, dass ein wesentliches Element in den kulturellen Gestaltungen, insbesondere in magischen Vorstellungen, Mythen, Märchen und anderem unsere vorgeburtlichen und geburtlichen Erfahrungen darstellen. In diesem Sinne hat die Pränatale Psychologie aus ihrer Sicht eine große Bedeutung für die Kulturpsychologie. Im Rahmen der Psychohistorie, die die psychologischen Aspekte und Motivationen im historischen Prozess erforscht, ist die Bedeutung der Pränatalen Psychologie für das Verständnis kultureller Gestaltungen auch schon voll anerkannt.
Ein weiterer Bereich, für den die Pränatale Psychologie Bedeutung hat, ist der der Prävention. Wenn die Bedingungen und Erfahrungen am Lebensanfang eine fundamentale lebensgeschichtliche Bedeutung haben, wie dies die Pränatale Psychologie auf mehreren methodischen Ebenen nachgewiesen hat, dann hat die Förderung der elterlichen Kompetenz und die Unterstützung der werdenden Eltern eine entscheidende Bedeutung für die Konfliktfähigkeit und Friedensfähigkeit in einer Gesellschaft. Gerade für diesen Bereich hat die Vermittlung der Inhalte und des Wissens der Pränatalen Psychologie, wie sie

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

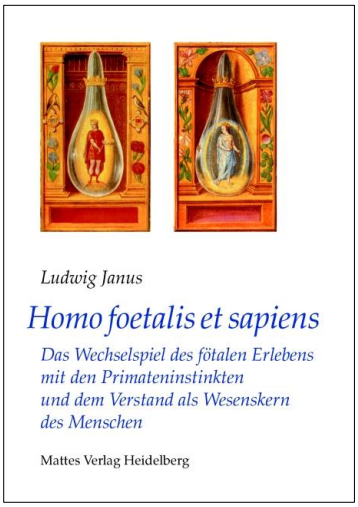
Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

jetzt durch die „Century Anthology“ erfolgen soll, eine besondere Bedeutung. In diesem Sinne möchte ich diesem Buch eine breite Aufmerksamkeit wünschen.

Ludwig Janus, Dossenheim bei Heidelberg

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de



Ludwig Janus

Homo foetalis et sapiens
Das Wechselspiel des fötalen Erlebens mit den Primateninstinkten und dem Verstand als Wesenskern des Menschen

Mattes Verlag Heidelberg 2018

Die in diesem Buch enthaltenen vier Essays unter dem Obertitel »Homo foetalis et sapiens« zentrieren auf unterschiedliche Aspekte der Thematik eines um die vor-geburtliche Lebenszeit und Geburt erweiterten biografischen Verständnisses des Menschen. Die Zeit vor der Geburt wird also nicht, wie im bisherigen Verständnis, als eine Art biologischer Vorbereitung des mit der Geburt beginnenden Lebens ver-standen, sondern als eine zum Leben jedes Menschen gehörende erste existenzielle Dimension, in der sich der kleine Mensch in seiner Leiblichkeit und in seinem Erleben konstituiert. Die Besonderheit des Homo sapiens ist seine Unreife bei der Geburt, seine verlängerte Säuglingszeit und die lang hingezogene Zeit des Erwachsenwerdens in intensiver Wechselwirkung mit den gegebenen gesellschaftlichen Lebensverhältnissen.
www.mattes.de, bestellung@mattes.de



Ines Brock (Hg.)

Wie die Geburtserfahrung unser Leben prägt
Perspektiven für Geburtshilfe, Entwicklungspsychologie und die Prävention früher Störungen

Psychosozial Verlag 2018

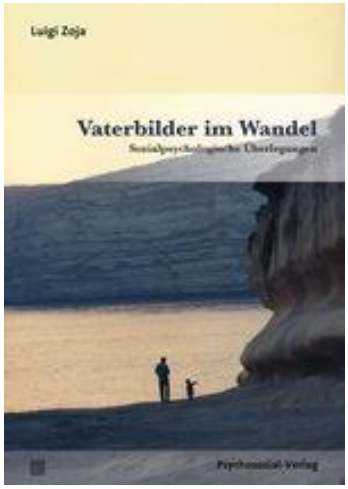
Mit einem Vorwort von Michel Odent
Welche Bedeutung hat die Geburt für unser weiteres Leben? Der Verlauf der Geburt und das Erleben von Mutter und Kind prägen diese frühesten Eindrücke und entfalten ihre Auswirkungen lebenslang. Die Geburtserfahrung als zentrales Ereignis eines jeden Menschen steht im Fokus dieses Buches. Die AutorInnen tragen die wichtigsten wissenschaftlichen Erkenntnisse und fachlichen Reflexionen unterschiedlicher Berufsgruppen (z.B. GeburtshelferInnen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen) rund um das Thema Geburt in sich ergänzenden Beiträgen zusammen und geben damit Antworten auf gesamtgesellschaftlich relevante Fragen zur Geburtshilfe im 21. Jahrhundert. Geschichtliche und politische Betrachtungen runden dieses Portfolio ab.
Neben Beiträgen etwa zur primären Einheit von Mutter und Kind während der Entbindung oder zur Rolle des Vaters während des Geburtsvorgangs sensibilisiert das Buch für einen kritischen Blick auf medizinische Interventionen und trägt zusammen, welche Phänomene und Folgen insbesondere für die Kinder sichtbar sind. Die AutorInnen thematisieren unter anderem traumatische

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Folgen des Geburtserlebens und geben Handlungsoptionen für die Prävention früher Störungen und deren Heilung.

Mit Beiträgen von Michael Abou-Dakn, Ines Albrecht-Engel, Inés Brock, Petra Chluppka, Ulrike Hauffe, Renate Hochauf, Ludwig Janus, Hans-Joachim Maaz, Christina Mundlos, Herbert Renz-Polster, Franz Ruppert und Ilka-Maria Thurmann



Luigi Zoja

Vaterbilder im Wandel
Sozialpsychologische Überlegungen

Psychosozial Verlag 2018

Aus dem Italienischen von Rita Seuß
Mit einem Vorwort zur Neuauflage von Luigi Zoja sowie mit einem Vorwort von Jörg Rasche
Luigi Zoja zeichnet den Wandel des Vaterbildes von der Antike bis in die Gegenwart nach. Er zeigt dabei auf, wie kulturelle und gesellschaftliche Transformationen das Rollenverständnis von Mann und Frau verändern, weshalb auch tradierte Vaterbilder einem ständigen Wandel unterliegen. Zoja begreift Vaterschaft – im Gegensatz zur Rolle der Mutter – vor allem als kulturelles Phänomen, das von der Gesellschaft beeinflusst ist. Ausgehend von der Analyse biblischer und mythischer Vatergestalten über solche des 19. Jahrhunderts bis hin zum modernen Vater analysiert der Autor Facetten dieses Archetyps, skizziert historische Entwicklungen und liefert psychologische Hintergründe zum Verständnis aktueller Entwürfe der Vaterrolle. Damit leistet das Buch einen wichtigen Beitrag zur gegenwärtigen Debatte über die Identitätskrise des Vaters.

Inhaltsverzeichnis und Leseprobe hier



Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de

Wir wünschen Ihnen einen schönen, entspannten Beginn des Sommers mit spannenden Begegnungen!

Impressum
International Society for pre- and perinatal Psychology and Medicine e.V.
Vertreten durch den Vorstand der ISPPM e.V.
Steuernummer: 3248949119
Vereinsregisternummer am AG Heidelberg: VR 3559
Bankverbindung:
GLS Bank
BIC GENODEM1GLS
IBAN DE33 4306 0967 1133475100

Haftungsausschluss
Haftung für Inhalte:
Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.
Haftung für Links:
Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Präsidentin
Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Amara Eckert
Vizepräsident
Dr. Alin Cotiga
Vorsitzende des erweiterten Vorstands
Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht
Schatzmeister
Dipl. Psych. Wolfgang Bott
Schriftführerin
MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.
Rumpenmühle 1
61276 Weilrod
Tel: +49 (0) 6083 3299005
Mail: info@isppm.de
Web: www.isppm.de